

Liebe/r Test Vorname Test Nachname

In bürgerlichen Kreisen kursiert die Frage: Wie können wir aus der Energiestrategie 2050 aussteigen, ohne das Gesicht zu verlieren? Es gibt dazu einen Weg.

*Erstens* kann man feststellen, dass das Ziel der Energiestrategie (der Atomausstieg) ein Fehler ist: Er ist unnütz, da die übrige Welt AKW weiter betreibt und sogar vermehrt, unnötig, so lange niemand in der Schweiz ein AKW bauen will, und falsch, wenn jemand – bei verbesserter Technik – eins bauen möchte. Auch eine einseitige **Senkung des CO-Ausstosses**, während dieser weltweit stark ansteigt, ist nutzlos.

*Zweitens* kann man vertreten, dass die Massnahmen der Energiestrategie – Beschränkung des Energieverbrauchs und erzwungener Ausbau von für die Versorgungssicherheit nutzlose, ja schädliche Stromerzeugung aus neuer erneuerbarer Energie – ein Fehler sind.

**Industrielle und Gewerbetreibende** können die verringerte Versorgungssicherheit und die steigenden Energiekosten betonen.

**Die Stromwirtschaft** kann die entgangenen Gewinne für Kantone und Gemeinden und die Vernichtung von Volksvermögen herausstreichen.

**Privatpersonen** können die verringerte Versorgungssicherheit, die steigenden Energiekosten, den Naturverschleiss, die Beschränkung der Eigentums- und Bürgerrechte und die Schwächung des Landschaftsschutzes beanstanden.

**Liberale** können die vermehrten Vorschriften und Verbote, die zunehmende Geldumverteilung und den Aufbau einer subventionsabhängigen Wirtschaft hervorheben.

**Patrioten** können die erhöhte Auslandabhängigkeit durch vermehrte Stromeinfuhr und die Inbetriebnahme von Gaskraftwerken erwähnen.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

## **Verantwortungslos**

Seit der Verstaatlichung des Übertragungsnetzes in Swissgrid ist unklar, wer die Verantwortung für die Versorgungssicherheit trägt.

>> [mehr](#)

>> [Fürs Pumpspeicherwerk Nant de Drance fehlt ein Drittel der Leitungskapazitäten](#)

## **Eidg. anerck. Hirnwäsche**

Die vom Bund lancierte Kampagne „Energy Challenge“, die Stimmung für die Energiestrategie 2050 machen soll, provoziert weitherum Ärger.

>> [mehr](#)

>> [Pressemitteilung](#)

## **Nichts zu deuteln**

Ein aktueller Bericht des Bundes zeugt auf, dass Investitionen in Gebäudesanierungen sich kaum lohnen.

>> [mehr](#)

>> [Pressemitteilung und der Bericht \(oben rechts\)](#)

>> [Gebäudesanierungen rentieren erst nach gegen 50 Jahren, erhöhen das Schimmel-Risiko und verursachen Sondermüll](#)

## **Klein, aber oho**

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden samt Gemeinden lehnen das Windkonzept des Bundes ab.

>> [mehr](#)

>> [China stoppt Windkraft-Ausbau wegen Destabilisierung der Stromnetze \(auf Englisch\)](#)

>> [Der Windkraft-Ausbauplan der Energiestrategie 2050 ist völlig unrealistisch \(auf Französisch\)](#)

>> [Bürger möchten Windkraftwerk bei Balsthal \(SO\) verhindern](#)

## **Schuldfrage**

Die linke *Wochezeitung* anerkennt die Bankrott-Gefahr für Alpiq und Axpo, macht dafür aber nicht die Strom-Subventionen, sondern den teilweise geöffneten Strommarkt verantwortlich.

>> [mehr](#)

## **Rettet die Wasserkraft!**

Die Schweiz braucht in Zukunft mehr Grundlastkraftwerke.

>> [mehr](#)

>> [Strom aus Fotovoltaik kann Kernkraftwerke nicht ersetzen](#)

## **Japanischer Frühling?**

Japans Strompreise sind seit der Abstellung der Kernkraftwerke nach dem Reaktorunglück in Fukushima um 20 Prozent gestiegen.

>> [mehr](#)

## **Amerikanischer Herbst**

Obwohl keine systematische Verunreinigung des Trinkwassers durch Fracking nachgewiesen werden kann, kritisieren auch US-Umweltaktivisten diese Technik.

>> [mehr \(auf Englisch\)](#)

## **Deutscher Herbst**

Die für die Zeit nach 2022, wenn das letzte deutsche AKW vom Netz gehen soll, notwendige Nord-Süd-Stromverbindung kostet drei- bis achtmal so viel wie vorgesehen.

[>> mehr](#)

## **Venezolanischer Winter**

Venezuelas sozialistische Regierung erklärt wegen Strommangels Arbeitstage zu Feiertagen, um Strom zu sparen.

[>> mehr](#)

## **\*\*\*Gesunder Menschenverstand\*\*\***

Der kürzlich pensionierte Axpo-Verwaltungsratspräsident Robert Lombardini prangert die ideologischen Scheuklappen der „Energiewender“ an.

[>> mehr](#)

## **\*\*\*Energiearmut\*\*\***

Frost und Kälte fordern in Europa Todesopfer. In den letzten Jahren wurde ein längst überwunden geglaubter Mangel wieder aktuell: Vielen Menschen fehlt das Geld, um ihre Wohnungen ausreichend zu beheizen. Günstigere und umweltfreundlichere Energie hatten die EU-Mitgliedstaaten einst versprochen. Warum sind die Stromrechnungen so hoch?

[>> Dokumentarfilm „Die grosse Stromlüge“](#)

## **\*\*\*Liberalismus ade\*\*\***

Die „Energiewender“ höhlen den liberalen Rechtsstaat aus. Ein treffender Essay aus der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*.

[>> mehr](#)